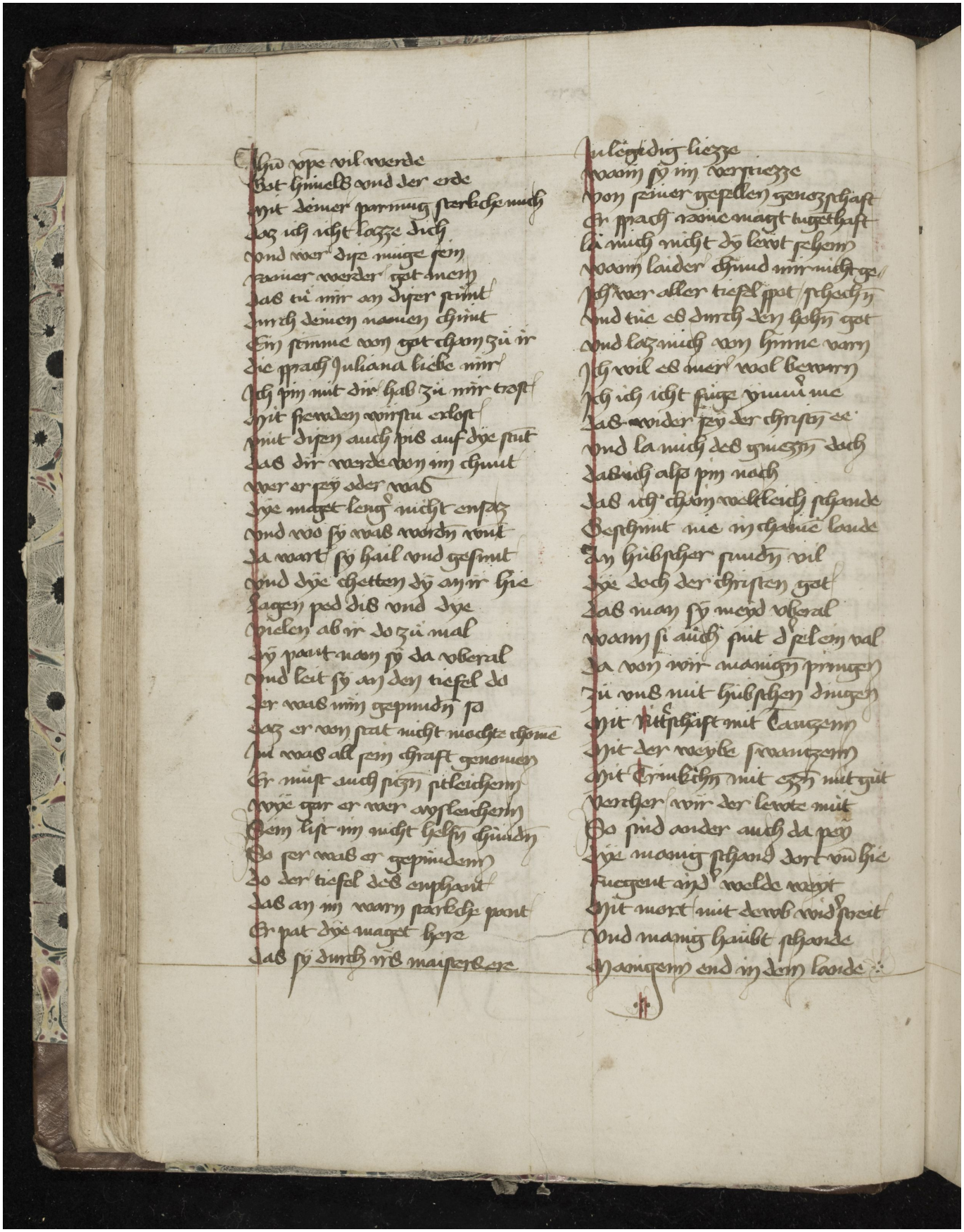
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Ihu wie vil werde
Bist himels vnd der erde
Mit deiner parmung sterkche mich
Daz ich icht lazze dich
Vnd wer dye muge sein
Rauer werder got mein
Das tu mir an dyser stunt
Durch deinen namen chunt
Ein sunne von got cham zu ir
Die sprach Juliana liebe mir
Ich pin mit dir hab zu mir trost
Mit sterken wunsu erlost
Mit dysen auch pis auf dye stunt
Das dir werde von im chunt
Wer er pey oder was
Dye magt leng nicht enpaz
Vnd wo sy was worchen vnt
Da wart sy hail vnd gesunt
Vnd dye chetten dy an ir hie
Lagen ped dis vnd dye
Nielen ab ir do zu mal
Dy pant nam sy da vberal
Vnd leit sy an den tiefel do
Der was vnm gepunden so
Daz er von stat nicht mocht chome
Ju was all sein chraft genomen
Er must auch sein pilleichem
Wie gar er wer aysleichem
Dem list im nicht helfen chunden
Do per was er gepunden
Do der tiefel des enpfant
Das an im warn starkch pant
Er pat dye maget here
Das sy durch ir mauterlere
Ju lengeding liezze
Nam sy im verpuezze
Von seiner grellen genozschaft
Er sprach wane magt tugethaft
Lä mich nicht do lerst schom
Nam lauter chund mir nicht ge
Ich wer aller tiefel got schuch
Vnd tue es durch den hohen got
Vnd laz mich von hinne varn
Ich wil es mer wol bewarn
Ich ich icht sunge vnuuiue
Das wunder sey der christen ce
Vnd la mich des gnezzen duch
Dabuch also pin nach
Das ich chun weltleich schande
Bestunt nie in chaine lande
Dy hubscher sunden vil
Die doch der christen got
Das man sy meid vberal
Nam si auch sunt d'selben val
Da von wir manigen prunnen
Zu vns mit hubschen dingen
Mit ritterschaft mit langem
Mit der weyle swantzem
Mit trinkchen mit essen mit gut
Perther wir der lerute mit
Do sind ander auch da pey
Die manig schand dort vnd hie
Fuerent in d' welde weyt
Mit mort mit derb vnd streit
Vnd manig haubt schande
Hangem end in dem lande